

EWE TEL investiert in Norddeutschland

[03.04.2014] Das Unternehmen EWE TEL eröffnet ein weiteres Kapitel seiner Breitband-Offensive. Mehrere Kommunen in Niedersachsen sowie die Stadt Bremerhaven erhalten Zugang zum Netz.

Der regionale Telekommunikationsanbieter EWE TEL will mit einem weiteren Ausbaupaket in der Stadt Bremerhaven sowie in Leer, Meppen, Papenburg, Rastede und Vechta in Niedersachsen mehr VDSL-Anschlüsse anbieten. Laut EWE TEL sollen dadurch Geschwindigkeiten von bis zu maximal 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) erreicht werden. Möglich mache dies die Vectoring-Technik. „Unserem Ziel, möglichst viele Haushalte im Nordwesten mit Internet-Anschlüssen zu versorgen, sind wir ein großes Stück näher gekommen“, sagt EWE TEL-Geschäftsführer Dirk Brameier. „Dafür bauen wir nach und nach die nötige Technik auf.“ Mit den Breitband-Anschlüssen seien die Städte für den wachsenden Bedarf in den kommenden Jahren gut gerüstet, so Brameier. Der Breitband-Ausbau findet im Rahmen eines umfassenden Investitionsprogramms der EWE TEL statt. Insgesamt sollen 30 Millionen Euro in die Erweiterung der Netze fließen. Bremerhaven gehört laut EWE TEL zu den Städten, die im vergangenen Jahr als erste von der Breitband-Offensive profitiert haben: 2013 konnte 32.000 Haushalten ein VDSL-Anschluss angeboten werden. Mit dem neuen Ausbaupaket soll sich das Potenzial in Bremerhaven noch einmal um rund 7.000 Haushalte erhöhen. Auch in den anderen Städten soll die mögliche Anzahl an Haushalten mit VDSL-Anschluss zunehmen. EWE TEL hat angekündigt, mit dem Verlegen der Glasfaserkabel umgehend zu beginnen. Die Arbeiten sollen noch im Jahr 2014 abgeschlossen sein.

(ma)

Stichwörter: Breitband, EWE TEL, Bremerhaven, Niedersachsen